

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Werl

Dezember 2024 | Januar | Februar | März 2025

Begegnung



Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben frohe Weihnachten und Gottes Segen für das neue Jahr.

ZEITENWENDE

Liebe Gemeindeglieder!

Ich erinnere mich gerne an das Jahr 1989 zurück. Vor etwas mehr als 35 Jahren fiel die Berliner Mauer. Unser Land durfte die Wiedervereinigung feiern. Viele dachten, nun sind die bösen Zeiten vorbei, und die Welt wird friedlicher und besser.

Jetzt Ende 2024, müssen wir erkennen, dass sich diese Hoffnung nicht erfüllte.

Für uns ist der Kriegsbeginn in der Ukraine vor mehr als 2 ½ Jahren ein einschneidendes Ereignis, welches bis heute Ängste und Sorgen verursacht. Krieg in Europa, das hat doch keiner erwartet.

Nach der Wahl in den USA Anfang November 2024 spüren wir zusätzlich ein gewisses Unbehagen bezüglich der Zukunft.

Und, als ob das noch nicht ausreicht, ging am Tag nach der Wahl in den USA die bisherige

Regierungskoalition in unserem Land auseinander.

Die Festtage, der Jahreswechsel und die kommenden Monate werden nicht so ruhig verlaufen, wie wir uns das insgeheim wünschen.

Nach dem Kriegsausbruch im Februar 2022 sprach Bundeskanzler Scholz von einer Zeitenwende, die wir alle erleben, und auf die wir uns einstellen müssen.

Gegenüber 1989, einer Zeit voller Hoffnung, hat die Zeitenwende 2022 zu einer Verschlechterung der Situation geführt. Man muss das Schlimmste befürchten.

Jeder Mensch geht mit dieser Situation anders um. Manche resignieren, andere ziehen sich vollkommen zurück oder sie verdrängen alles irgendwie!

Für uns Christen gibt es eine gute Form mit der Situation umzugehen. Es ist der Glaube.

Der Glaube der sich geborgen und aufgehoben weiß.

Wir können im Moment vielleicht nichts ändern, aber wir sind nicht machtlos, denn Gott, der uns das Leben schenkte und uns beisteht und begleitet, wird etwas verändern.

Er spricht auf vielfältige Weise zu uns Menschen - auch durch seine Propheten. Beim Propheten Micha heißt es im 4. Kapitel:

Und Gott wird Recht sprechen zwischen vielen Völkern und Weisung geben starken Nationen bis in die Ferne; und sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden und ihre Spieße zu Rebmessern.

Kein Volk wird gegen das andere das Schwert erheben und sie werden Krieg nicht mehr lernen. Sie werden ein jeder unter seinem Weinstock und unter seinem Feigenbaum sitzen, ohne dass einer sie aufschreckt.

Für mich kommt in diesen Worten ein deutlicher Hinweis auf eine

gute Zeitenwende zum Ausdruck. Die Zeit ändert sich: Schwerter zu Pflugscharen und die Völker werden den Krieg nicht mehr lernen.

Diese Zeitenwende ist eine Wende zum Guten hin, ähnlich wie wir es 1989 empfanden. Und nach Gottes Zeitenwende wird es keine Rückkehr mehr zum Bösen geben.

An Weihnachten feiern wir, dass Gott mit dem Kind Jesus zu uns gekommen ist, um uns deutlich zu zeigen: Jetzt bricht eine neue Zeit an. Die Zeit der Liebe, der Gerechtigkeit und des Friedens.

Noch leben wir nicht in dieser Zeit. Wir glauben aber, dass Gott seine Verheißung wahr macht, und wir diese Zeit miterleben werden – entweder hier auf der Erde – oder bei der Vollendung seines Reiches.

Durch die Geburt Jesu hat uns Gott ein mächtiges Zeichen für alle Zeit geschenkt.

Pfarrer Christoph Lichterfeld
Text (15.11.2024)
und Gestaltung der Titelseite:

Jugendkirche Ense & Werl

Unsere Jugendgottesdienste:

Freitag, 28.02., 18:00 Uhr,

Paulus-Kirche Werl

Samstag, 05.04., 18:00 Uhr

VorstellGoDi Werl

Paulus-Kirche Werl

Sonntag, 06.04., 11:00 Uhr,

VorstellGoDi Ense

Paulus-Kirche Ense

Kommt, seht, hört, macht was draus!

Besucht unsere Jugendtreffs, den Kinder- und Jugendtreff OMNIBUS Ense und das JugendCafé in Werl.

Band GEGENWIND

RockChristmas das heißt Rocksongs aus den letzten Jahrzehnten rund um das Thema Weihnachten als Konzert aufführen. Wie in den letzten Jahren spielen die Bands „No Limiz“ und „GEGENWIND“ zusammen zwei Konzerte. Am 21.12. in der Paulus-Kirche in Werl und am 22.12. in der Auferstehungskirche in Arnsberg. Beide Konzerte finden jeweils um 19:00 Uhr statt. Der Eintritt ist frei!

JugendLEiterCARD- Schulung

Die vier Jugendkirchen im Kirchenkreis bieten gemeinsam eine JuLeiCa-Schulung an. Die JuLeiCa ist Voraussetzung zur Mitarbeit in unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Der nächste Termin zum Einsteigen ist vom 07. - 09. Februar in der Jugendherberge Möhnesee.

Infos und Anmeldungen bitte an Marc Pauly.



Jugendfreizeit nach Schweden

Frei nach Peter Fox haben wir wieder ein „Haus am See“ gebucht. „Idrott“ ist das schwedische Wort für Sport. Und so ist der „Idrottsgården“ eine wirkliche Fitness-Anlage, die alles für eine aktive Sommerfreizeit zu bieten hat. Am privaten Badestrand am See „Orrhammaren“ können wir den Tag mit Frühschwimmen beginnen. Das Volleyballfeld, die Tischtennisplatte und Kanus warten darauf tagsüber genutzt zu werden. Abends können wir an der Lagerfeuerstelle den Tag ausklingen lassen. „Idrottsgården“ liegt nicht weit von Stockholm entfernt, somit ist der Besuch von Schwedens Hauptstadt schon auf unserem Programm. Die Rückfahrt wird über Dänemark gehen. Dort haben wir geplant noch zwei Nächte in Kopenhagen (DK) zu verbringen.

Marc Pauly, Jugendreferent 0170 8156034
und über WhatsApp, Instagram und facebook.

Wir freuen uns auf Euch! ☺ Passt auf Euch und Eure Mitmenschen auf!

Frauenhilfe Werl / Nachmittagskreis

Am 21. August 2024 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Frauenhilfe statt.

Von zurzeit 41 Frauen kommt ca. die Hälfte regelmäßig zu den Mittwochnachmittagen in den geraden Kalenderwochen.



Wie jedes Jahr konnten wir innerhalb der Jahreshauptversammlung auch dieses Jahr wieder langjährige Mitglieder ehren.

30 Jahre Mitgliedschaft: Frau Martha Morgen

25 Jahre Mitgliedschaft: Frau Regina Schriek,

15 Jahre Mitgliedschaft: Frau Anja Heinrich, Frau Elfriede Jakob
und Frau Annette Twesten

10 Jahre Mitgliedschaft: Frau Ursula Kirchner

Ein besonderer Dank erging diesmal, im Anschluss an die Ehrung der Mitglieder, an Frau Anja Heinrich für ihre, immer wieder kreative Tischdekoration.

Am 11. Dezember werden wir mit einer Adventsfeier und der Unterstützung von Herrn Paul Knizewski in die Weihnachtspause gehen.

Das erste Treffen im Neuen Jahr findet am 08.01.2025 um 15.00 Uhr im Haus der Begegnung statt

Christel Bütefisch
Vorsitzender der Frauenhilfe

Weltgebetstag 2025

von den Cookinseln

„Wunderbar geschaffen!“, Psalm 139

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.



Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139.

Seien Sie gespannt, was Sie in unserem Gottesdienst in Werl erwartet, und werden auch Sie Teil der weltweiten Gebetskette am 7. März 2025 um 16:00 Uhr in der Kirche St. Walburga.

Wintergedanken

*Geh 'in, mein Geist, und halte ein,
der Winter könnt' nicht schöner sein
in schneebedeckter Hülle.*

*Die Wiesen und die Felder weiß,
auf Seen und Bächen wächst das Eis,
wie leucht' die Welt so stille –
wie leucht' die Welt so stille.*

*Die Bäume stehen kahl und leer,
die Blätter, Blüten gibt's nicht mehr,
die Früchte sind verschwunden.
Auch Kräuter und die Blumenpracht
vor Kälte in den „Schlaf“ gebracht
in Zwiebeln und in Samen –
in Zwiebeln und in Samen.*

*Die Vöglein schein' bescheiden still
und werden so wie Gott es will
nicht Durst noch Kälte leiden.
Das Schwache geht,
das Starke bleibt,
so kräftig die Natur den Leib,
das ist ihr lebhaft' Wesen –
das ist ihr lebhaft' Wesen.*

*Der Igel ist im Winterschlaf,
das Eichhorn sucht, was es begrub,
um sich davon zu nähren.
Die Raupen haben sich versteckt
und hoffen, dass sie niemand weckt
bis es will Frühling werden –
bis es will Frühling werden.*

*Die Sonne nicht mehr so hoch steigt,
das Jahr sich nun dem Ende neigt.
Was wird das Neue bringen?
Die Felder liegen ruhig im Schnee
und Wiesen sind ganz ohne Klee
vom Winde kalt gestreichelt –
vom Winde kalt gestreichelt.*

*Spazier' ich durch die Winterzeit,
mir Gottes Gnade zugeteilt,
sind wachsam meine Sinne.
Der Wind, der Schnee,
die lange Nacht
hat Gott ja mit Bedacht gemacht
zur Erneuerung des Lebens –
zur Erneuerung des Lebens.*

*So sing' ich meinem lieben Gott,
ob Sommer, Winter Ihm zum Lob,
zu preisen seine Werke.
Auch Herbst und Frühling Er bereit',
so rühmen wir Ihn alle Zeit
und singen fröhlich Amen –
in seinem Namen Amen.*

*Auch zum Singen nach der Melodie:
„Geh aus, mein Herz, und suche
Freud“ – Lied Nr. 503
aus dem Evangelischen Gesangbuch*

Text:
Anja Heinrich,
Februar 2016 in Werl

Freundliche Bitte um Ihre Spende

Wir bitten herzlich um Ihre Spende für unseren Martin Luther Kindergarten und bedanken uns dafür von ganzem Herzen!

Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung!
Bitte hinterlassen Sie dazu Ihren Namen und Ihre Adresse auf dem Formular.

Vielen Dank!

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz, das Vereinigte Königreich und weitere SEPA-Länder in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname / Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)			
Kirchengemeinde Werl			
IBAN		Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen	
DE35 4145 0075 0000 0372 00			
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)			
Kann bei Zahlungen innerhalb der EU/EWR entfallen.			
Betrag: Euro, Cent			
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)			
Spende Martin Luther Kindergarten			
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)			
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname / Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
IBAN			
Prüfziffer			
Bankleitzahl des Kontoinhabers			
Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)			
D E			
16			
Datum		Unterschrift(en)	

Gottesdienste - Andachten

In unserer Gemeinde ist an jedem 1., 2. und 4. Sonntag im Monat um 09:30 Uhr und an jedem 3. Sonntag im Monat um 18:00 Uhr Hauptgottesdienst. Das **Abendmahl** wird am 1. Wochenende eines Monats gefeiert. Jedes 2. Wochenende im Monat ist unser Taufwochenende. Die genauen Termine für die **Taufen** finden Sie auf der Homepage

Andachten im Dezember

07.12.2024, 16:00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Martin Luther Kindergarten

15.12.2024, 16:00 Adventssingen und Abendgottesdienst

18.12.2024, 17:00 Kinderkirche Stockbrot und Geschichten am Lagerfeuer

Gottesdienste zu den Feiertagen

Heiligabend, 24.12.2024

14:00 Uhr Krippenspiel

16:00 Uhr Krippenspiel

18:00 Uhr Christvesper

22:30 Uhr Christnacht

1. Weihnachtstag

25.12.2024, 11:00 Uhr

Festgottesdienst mit Abendmahl

2. Weihnachtstag

26.12.2024, 11:30 Uhr

Familiengottesdienst in St. Walburga.

Wir bedanken uns herzlich für die Einladung und freuen uns auf die Begegnung.



Altjahresabend – Silvester,

31.12.2024

18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Neujahr, 01.01.2024

15:00 Uhr Andacht und Musik zu Neujahr

Immer aktuell unter:

www.ev-kirche-werl.de

Glaube – Liebe – Hoffnung

Auf unserer Arbeit ist jetzt ein Satz im Gebrauch: „Dann ist das halt so!“ Was ist das ein Unterschied zu früher, wo man engagiert war, wo man noch alles reißen wollte und alles möglich machen wollte. „Geht nicht – gibt’s nicht!“

„Dann ist das halt so“ ist nicht mehr weit entfernt von: „Ist mir doch sch... egal!“

Dazu passt folgender Gedanken-spruch: „Für Unternehmen ist die innere Kündigung von Mitarbeitern weitaus gefährlicher als die Kündigung selbst“. Die innere Kündigung geschieht, wenn der Bogen von oben schon lange überspannt worden ist, und es den Mitarbeitern egal geworden ist, ob mit einer verbalen Peitsche auf ein totes Pferd eingepflegt wird, bis es Brei ist, nur weil jemand von „oben“ meint, damit bekäme man Tote wieder lebendig.

Eigentlich sind jetzt Menschlichkeit und Respekt wichtig! Aber das, was den Arbeitern sehr wichtig ist, wurde lange belächelt und für nicht notwendig abgetan. Natürlich nicht offiziell, da wurde immer erklärt, dass man genau die gleichen Wertvorstellungen teilt, aber die Handlungen zeigten etwas anderes. Wie im Gesundheits-

und Pflegewesen, wo man die Würde der Alten und Kranken hochhielt, aber das Hinternabwischen nach Zeit bezahlte und wie in der Industrie lieber "Stückzahlen" (heißt geputzte Hintern) zählte, obwohl es gar nicht machbar war. Alle wussten es, alle machten irgendwie mit.

Dann ist das halt so! Einfach laufen lassen, bis alles an die Wand fährt, dann werden die Oberen ja verstehen, was sie falsch gemacht haben. Aber nein, die finden immer ihre Bauernopfer und jammern und klagen wie unverschämt die Unteren sind, und wie faul so wie so.

Dabei wünschen alle, dass jemand vom Vorstand aus den Büros mal wenigstens einen Tag mitgearbeitet hätte und Verständnis aufbringt. Aber dazu lassen sich jene nicht herab.

Dann ist das halt so ... Ich wünschte es würde sich wieder ändern, zum Tatendrang, zum Zusammenhalt, zum Spaß, zum Glauben an die Mitarbeitenden, dass sie ihr Bestes geben, ohne sich dabei zu verausgaben.

Eine Gesellschaft, auf die man bauen kann, wo jeder den Blick offen hat auf den Nebenmann / die Nebenfrau, und sich fragt, wie es der Person geht. Dass man aufeinander zählen kann.

Das war früher ein gesellschaftlicher Ehrenkodex. Da müssen wir doch mal wieder hin, wie leicht, fröhlich und schön hatte es sich angefühlt!
Hey Gott, hilf uns dabei mal wieder das Normale zu erlangen, einfach mehr Menschlichkeit und

Nächstenliebe. Danke, Amen.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und liebe Grüße

Ines Malkowsky
Mitarbeiterin im Redaktionskreis

Geburtstage

An dieser Stelle werden die Jubilare zum 70., 75., 80., 85. und allen folgenden Geburtstagen genannt.

Wir wünschen allen „Geburtstagskindern“ viel Gesundheit, Glück und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sein, teilen Sie das bitte der Gemeindesekretärin mit.

Brigitte Pawlak
Leitung Gemeindebüro

Impressum



Evangelische Kirchengemeinde Werl
Paul-Gerhardt-Straße 15 A, 59457 Werl
Tel.: 02922 910 977 0

E-Mail: gemeindebuero.werl@evkirche-so-ar.de
Internet: ev-kirche-werl

Redaktion:

A. Heinrich, Chr. Lichterfeld, I. Malkowsky,
Mitarbeitende der Jugendkirche Ense & Werl,
B. Pawlak, N. Ziegler

V.i.S.d.P. Pfarrer Christoph Lichterfeld, Vorsitzender des Presbyteriums
Auflage: 3600 Exemplare, Haase Druck Ense; Gedruckt auf Naturpapier;
100 % recyclefähig



Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde wünscht Ihnen und den Menschen, mit denen Sie in besonderer Weise verbunden sind, frohe Weihnachten und Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2025. Das neue Jahr steht unter dem biblischen Wort:
Prüft alles und behaltet das Gute.

1. Brief an die Thessalonicher, Kapitel 5, Vers 21

An dieser Stelle danken wir allen Menschen,
die unsere Kirchengemeinde finanziell und ideell unterstützen,
sich für sie einsetzen und uns auf verschiedene Art und Weise helfen!

Evangelische Kirchengemeinde Werl

Kontakt: Gemeindebüro, Paul-Gerhardt-Str. 15A,
59457 Werl
Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags 09:00 - 11:30 Uhr
Sekretärin: Brigitte Pawlak Tel.: 02922 / 910 977 0
E-Mail: gemeindebuero.werl@evkirche-so-ar.de
Internet: www.ev-kirche-werl.de



Pfarrer Christoph Lichterfeld,
Paul-Gerhardt-Straße 15, Tel.: 910 977 1
E-Mail: lichterfeld@ev-kirche-werl.de

Kantor Paul F. Knizewski
Tel.: 01515 6844710
E-Mail: KirchenmusikEvWerl@gmx.de

Küsterin, Natalia Milcher
Erreichbar über das Gemeindebüro

Jugendkirche Ense & Werl, Marc Pauly, Paul-Gerhardt-Str. 15A,
Tel.: 02922 83826, E-Mail: info@jugendkirche-ense-werl.de
www.jugendkirche-ense-werl.ekvw.de

Martin Luther Kindergarten, Leitung: Diana Karkus
Paul-Gerhardt-Str. 15, Tel.: 02922 8750690,
E-Mail: martini.werl@evkirche-so-ar.de

Suchtberatung der Diakonie Ruhr-Hellweg
Paul-Gerhardt-Str. 5, Tel.: 02922 3353, mo. – fr.: 08:30 – 12:30 Uhr;
di.: 15:00 – 18:00 Uhr; E-Mail: suchtberatung-werl@diakonie-ruhr-hellweg.de

Spendenkonto für diakonische Aufgaben in der Kirchengemeinde
Volksbank Soest: IBAN DE90 4146 0116 6101 0608 02, BIC: GENODEM1SOE
Spk Hellweg-Lippe: IBAN: DE35 4145 0075 0000 0372 00, BIC: WELADED1SOS